

# Sbrinzlas

aus dem Oberengadin  
& dem Bergell

Leitfaden für Bibliotheken

Projekt «Ajer da cudeschs»



**BIBLIO  
THEK  
ST. MORITZ**



## Impressum

### Medieninhaber & Herausgeber

Bibliothek St. Moritz  
Plazza da Scoula 14  
7500 St. Moritz  
[www.biblio-stmoritz.ch](http://www.biblio-stmoritz.ch)

### Druck

Gammeter Media AG  
Via Surpunt 54  
7500 St. Moritz  
[www.gammetermedia.ch](http://www.gammetermedia.ch)

### Texte

Lisa Degiacomi, Gemma Clalüna & Tatjana Hagen  
Bibliothek St. Moritz

### Grafik & Layout

Tati's Design Keller, St. Moritz

Auflage  
100 Stück

April 2026

# Einführung

Im Jahr 2022 entstand gemeinsam mit der Fachhochschule Graubünden die Idee zum Projekt „Ajer da cudeschs“ mit dem Ziel, unsere Bibliothek für Gäste und Einheimische gleichermaßen erlebbar zu machen und ihr eine neue, lebendige Sichtbarkeit zu verleihen. Dabei war uns von Anfang an wichtig, ein Konzept zu entwickeln, das authentisch, zugänglich und auch für kleinere Bibliotheken umsetzbar ist.

Mit der Einbindung der gesamten Region Maloja, inklusive des Bergells, öffnete sich ein vielfältiger Kulturraum, der durch seine Geschichten, Traditionen und Menschen geprägt ist. Hier treffen beeindruckende Landschaften auf gelebte Geschichte und genau diese Verbindung möchten wir erlebbar machen.

Unsere Kultur lässt sich nicht nur sehen, sondern auch hören. In kurzen, atmosphärischen Podcasts laden wir dazu ein, in die Welt unserer Region einzutauchen: in persönliche Geschichten, lokales Wissen und besondere Momente aus dem Leben der Einheimischen.

Inspiziert von der Literatur unserer Bibliothek entstanden diese Erzählungen; gesammelt, geschrieben und mit Leben erfüllt. Entwickelt wurden kleine Klangmomente, die Funken schlagen – Funken, die überspringen, verbinden und nachklingen.

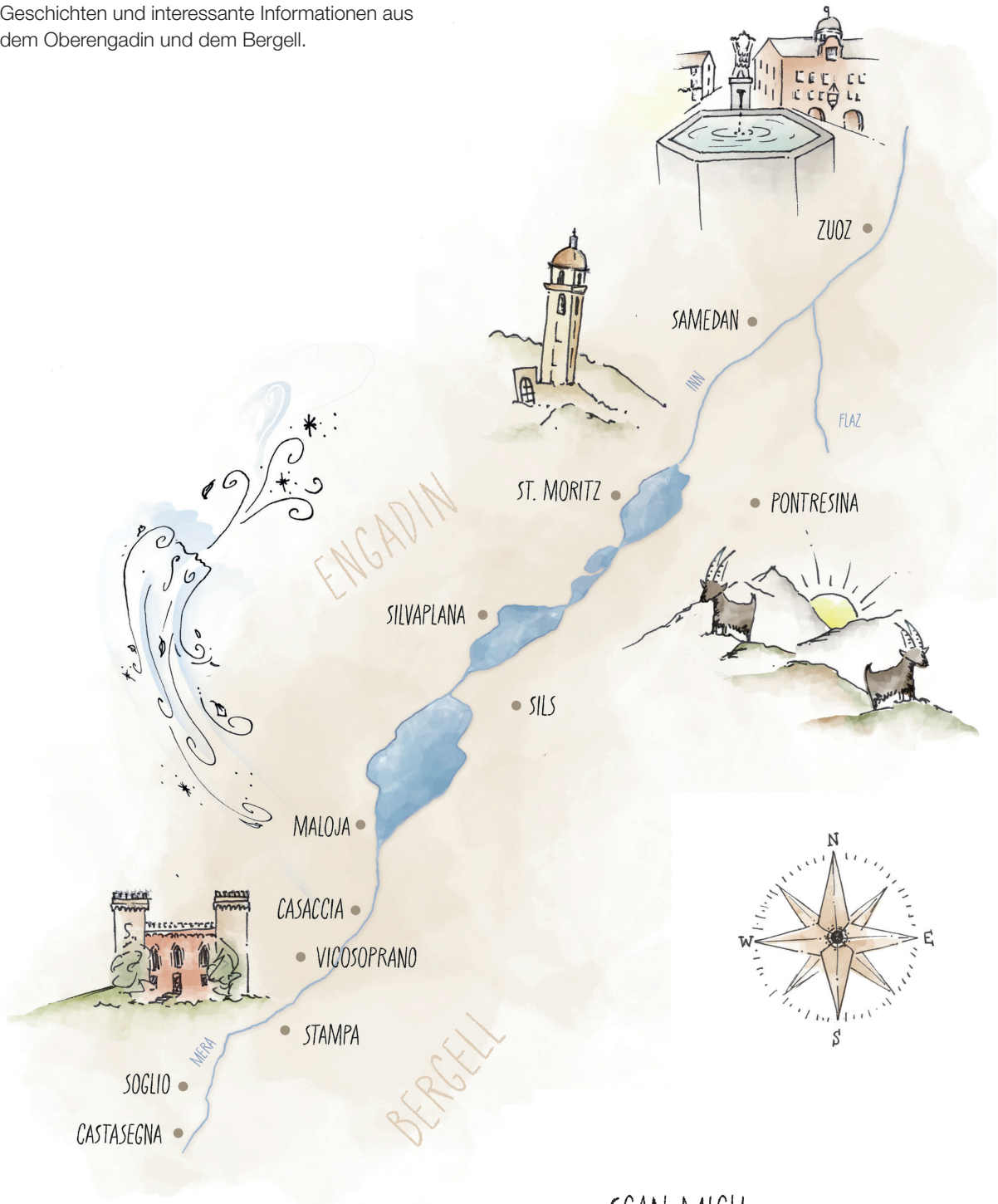
Wir nennen sie „Sbrinzlas“, Rätoromanisch für „Funken“.

*Team Bibliothek St. Moritz*

*Gemma Clalüna, Tatjana Hagen und Lisa Degiacomi*

## SBRINZLAS

«Sbrinzlas» sind auf Rätoromanisch Funken. Funken sprühen im Bergell als «falispas». Hören sie diesen Funken zu – mal länger, mal kürzer. Geschichten und interessante Informationen aus dem Oberengadin und dem Bergell.



SCAN MICH  
UND HÖR UNSEREN  
GESCHICHTEN ZU



# Inhalt

1.	Der Leitfaden	<b>7</b>
2.	Arbeitsschritte	<b>9</b>
2.1.	Projektdefinition	<b>10</b>
2.2.	Projektplanung	<b>11</b>
2.3.	Finanzierung	<b>12</b>
2.4.	Themenfindung	<b>13</b>
2.5.	Podcast Erstellung	<b>14</b>
2.6.	Veröffentlichung	<b>15</b>
	Projektpartner & Dank	<b>19</b>



1.

# Der Leitfaden

Das Innotour Projekt «Ajer da cudeschs», auf Deutsch Bücherluft, hat das Ziel den Erlebniswert von Tourismusdestinationen mittels literarisch und geschichtlich inspirierten Angeboten für Touristinnen und Touristen als auch für Einheimische und Zweitheimische zu steigern. Bibliotheken können zur touristischen Entwicklung einer Region beitragen, insbesondere im Bereich des Kultur- und Bildungstourismus. Bisläng sind öffentliche Bibliotheken kaum in das touristische Angebot von Destinationen integriert. Mit der Umsetzung des Projekts unter dem Namen «Sbrinzlas» startete die Fachhochschule Graubünden in Zusammenarbeit mit der Bibliothek St. Moritz einen erfolgreich durchgeführten Pilotversuch in der Region Maloja, genauer im Oberengadin und im Bergell.

Der vorliegende Leitfaden gibt einen kurzen und leicht verständlichen Überblick über die Arbeitsschritte in den verschiedenen Phasen der Entwicklung und Umsetzung eines literaturbasierten Projekts zur Steigerung und Verbesserung von touristischen Kulturangeboten. Das Podcast-Projekt «Sbrinzlas» dient als Praxisbeispiel. Die in diesem Leitfaden dargestellten Projektphasen sind als Orientierung und Grundlage für vergleichbare Konzeptentwicklungen zu verstehen. Die konkrete Vorgehensweise kann je nach Ressourcen und Interessen variieren.

Der Leitfaden richtet sich an Bibliotheken (Öffentliche Bibliotheken, Schulbibliotheken, Wissenschaftliche Bibliotheken), Kulturarchive und andere kulturelle Einrichtungen, welche das in ihren Institutionen vorhandene Wissen nutzen wollen, um ein zusätzliches Erlebnis in der Destination anzubieten. Besonders für kleinere Betriebe mit begrenzten Mitteln ist die Erstellung von Podcasts ein attraktives Projekt.



NEWS	LEIH- UND SCHULBIBLIOTHEK	DOКУМЕНТАТІОNSBIBLIOTHEK	SBRINZLAS	THE ST. MORITZ DESIGN GALLERY
------	---------------------------	--------------------------	-----------	-------------------------------

### PROJEKT «AJER DA CUDESCH»

Sbrinzlas sind romanische Funken. Bald kann man diesen Funken hier zuhören – mal länger, mal kürzer. Geschichten über das Oberengadin – geschrieben von Einheimischen für Einheimische und Gäste, für Jung und ein bisschen ältere, auf Deutsch, Italienisch und Romanisch.

### DIE AUTOREN UND STIMMEN DER SBRINZLAS

Die folgenden fünf Autorinnen und Autoren haben Ihre Gedanken zu Engadiner Themen in Worte gefasst: Fadrina Hofmann, Paola Gianotti, Tatjana Hagen, Fabrizio d'Aloisio und Vinzenz Greiner.

Gelesen wurden die Texte von Elena Giacometti auf Italienisch, Mex Matzl auf Deutsch, Tatjana Hagen auf Deutsch, Carla Blumenthal Baumann auf Romanisch und Deutsch und Vinzenz Greiner auf Deutsch.

## SBRINZLAS



### Das andere St. Moritz

ST. MORITZ

#### DAS ANDERE ST. MORITZ

Es gibt ein St. Moritz, das selten auf Postkarten zu sehen ist. Ein Ort aus Dunkelheit, frühem Licht und der Kälte eines Morgens auf 1'800 Metern. Hier beginnt der Tag nicht mit Champagner, sondern mit dem Klappern einer Thermoskanne, dem Rattern eines Heizlüfters und dem Duft von löslichem Kaffee im Personalzimmer. ...

Text Fabrizio d'Aloisio

Das andere St. Moritz anhören (mp4 Deutsch)

Stimme Vinzenz Greiner  
4 Minuten 30 Sekunden

«Das andere St. Moritz» (pdf Text Deutsch)  
«The other St. Moritz» (pdf text English)  
«Laltro St. Moritz» (pdf testo Italiano)

Quellenangabe Bibliothek St. Moritz

- Engadin St. Moritz, ein Tal schreibt Geschichte, A Valley with Stories to Tell, 2016
- St. Moritz – Eine aussergewöhnliche Geschichte, 2019



### Zwischen Alpen und Aloha

SILVAPLANA

#### ZWISCHEN ALPEN UND ALOHA

Es gibt Orte, die beginnen lange bevor man sie erreicht. Silvaplana ist einer davon. Wer vom Norden über den Julierpass fährt, kennt diesen Moment: oben Stein, Wind, Stille – und dann, beim Abstieg, dieses Licht. ...

Text Fabrizio d'Aloisio

«Zwischen Alpen und Aloha» anhören (mp4 Deutsch)

Stimme Vinzenz Greiner  
4 Minuten 30 Sekunden

«Zwischen Alpen und Aloha» (pdf Text Deutsch)  
«Somewhere Between Alps and Aloha» (pdf text English)  
«Tra Alpi e Aloha» (pdf testo Italiano)

Quellenangabe Website Silvaplana

- Tourismus, Gemeinde & Camping Silvaplana Engadin



### Glüschigna

SILS

#### GLÜSCHIGNA - EINE MÄRCHENHAFTE GESCHICHTE

Vor langer, langer Zeit lebte im Lej da Segl ein mächtiger Seekönig. Seine Gattin hatte ihm sieben wunderschöne Töchter geschenkt, auf die er sehr stolz war. Glüschigna jedoch, die Jüngste, hatte er besonders fest in sein Herz geschlossen. ...

Text Tatjana Hagen

«Glüschigna» Deutsch anhören (mp4 Deutsch)

Stimme Deutsch Tatjana Hagen  
4 Minuten

«Glüschigna» tadler (mp4 Romanisch)

Stimme Romanisch Carla Blumenthal Baumann  
4 Minuten

«Glüschigna» (pdf Text Deutsch)  
«Glüschigna» (pdf text Romanisch)

Quellenangabe Bibliothek St. Moritz

- Engadiner Märchen, Verlag: Engadin Press, Samedan, 1994
- Who is who im Märchen, Ulf Diederichs, Deutscher Taschenbuch Verlag, München, 1996

2.

# Arbeitsschritte

Podcasts sind hoch im Trend und erfreuen sich wachsender Beliebtheit, weil sie flexibel und vielseitig nutzbar sind. Sie lassen sich unterwegs, auf dem Arbeitsweg, beim Sport oder Haushalt hören. Sie greifen unterschiedliche Themen auf, von Bildung über Unterhaltung bis zu Fachwissen. Für Bibliotheken können Podcasts ein zugängliches Format sein, um Wissen zu vermitteln und um neue Zielgruppen ausserhalb der Bibliothek zu erreichen. Podcasts sind vielfältig, kostengünstig, lernfördernd und Ideal für Menschen mit Sehbehinderung oder Leseschwächen.

Dieser Leitfaden begleitet Schritt für Schritt durch die Planung, Produktion und Veröffentlichung von Podcasts und unterstützt bei einer zielgerichteten Umsetzung des Projekts. Die Abschnitte enthalten Leitfragen, nützliche Tipps und Beispiele aus dem Podcast-Projekt «Sbrinzlas». Nachfolgend soll eine Checkliste mit drei verschiedenen Umsetzungsvarianten des Projekts bereitgestellt werden. Podcasts lassen sich, abhängig von den verfügbaren Mitteln, der Teamgrösse und den technischen Möglichkeiten, in unterschiedlichen Aufwandstufen realisieren.

## 2.1.

# Projektdefinition

Für die erfolgreiche Umsetzung eines Projekts ist eine präzise Projektdefinition entscheidend. Die Projektdefinition verbindet Inhalt, Zielgruppe und Wirkung und beschreibt, was mit dem Projekt konkret erreicht werden soll.

Zur Projektdefinition gehören:

### **Projektziel**

Was soll verbessert, inhaltlich entwickelt oder erreicht werden? Welche Ergebnisse / Resultate werden erwartet? Wer profitiert davon (Zielgruppe)?

### **Begründung des Projekts**

Welchen Mehrwert schafft das Projekt?

### **Rahmen / Umfang des Projekts**

Auf welche Weise soll das Ziel erreicht werden? Wann soll das Ziel erreicht sein?

## Tipp

Mit dem Projekt «Sbrinzlas» werden Wissen und Informationen der Bibliothek St. Moritz anhand von Podcasts zu lokalhistorischen und volkskundlichen Themen aus dem Oberengadin und dem Bergell bereitgestellt. Die Podcasts sind über QR-Codes zugänglich.

Ziel des Projekts ist es, das vorhandene kulturgeschichtliche Wissen in kompakten Formaten auch ausserhalb der Bibliothek der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der Zugang ist für die Nutzenden vollständig kostenlos und ortsunabhängig.

Damit sollen neue Zielgruppen erreicht und die Präsenz sowie Aktualität der Bibliothek im touristischen Angebot der Destinationen St. Moritz, Engadin und Bregaglia gestärkt und sichtbar gemacht werden.

## 2.2.

# Projektplanung

In der Planungsphase werden die inhaltlichen, organisatorischen und zeitlichen Rahmenbedingungen für das Projekt festgelegt. Die Projektplanung bildet die Grundlage für eine strukturierte und zielgerichtete Umsetzung des Podcast-Projekts.

Die Rollen und Zuständigkeiten im Projektteam sind festzulegen und ein realistischer Zeitplan muss erstellt werden. Dieser umfasst alle Phasen von der Konzeption über die Produktion bis hin zur Veröffentlichung und Kommunikation. Dazu müssen bereits Format sowie Anzahl und Länge der Podcasts konkretisiert werden.

Zudem sind die benötigten Ressourcen zu bestimmen. Dazu zählen personelle Kapazitäten und technische Ausstattung. In dieser Phase sollte auch schon ein Projekttitle angedacht werden. Ein guter Projekttitle ist sofort verständlich und bleibt im Gedächtnis. Zu lange Titel oder Abkürzungen ohne Erklärungen sollten vermieden werden. Dass sich der Titel im Verlauf des Projekts verändert oder angepasst wird, ist nicht unüblich.

### **Leitfragen für die Projektplanung:**

- **Welcher Titel trägt das Projekt?**
- **Wer ist am Projekt beteiligt?**
- **Welche Aufgaben haben die Beteiligten?**
- **Wie sieht der Zeitplan aus?**
- **Wie viele Podcasts sollen erstellt werden?**
- **Wie lange soll ein Podcast dauern?**
- **Wo werden die Podcasts bereitgestellt?**
- **Welches Material wird benötigt?**

## Tipp

Die Podcasts des Projekts «Sbrinzlas» entstanden in Zusammenarbeit zwischen der Bibliothek St. Moritz und Bregaglia Engadin Turismo. Die Fachhochschule Graubünden übernahm dabei die Projektleitung. Die Engadin Tourismus AG unterstützte das Projekt mit einer Social-Media-Kampagne.

An der Umsetzung waren seitens der Bibliothek St. Moritz zwei Personen sowie eine Person von Bregaglia Engadin Turismo direkt beteiligt. Für die Erstellung der Podcasts wurden zudem sieben Personen aus der Kultur- und Medienbranche hinzugezogen.

Einer der Podcast-Autoren, der über umfangreiche Erfahrung in der Podcast-Produktion verfügte, übernahm zusätzlich die Rolle des Producers.

Für das Projekt «Sbrinzlas» wurden 14 Podcasts zu unterschiedlichen Themen, jeweils zwei bis drei Minuten lang, konzipiert, geschrieben und aufgenommen.

## 2.3.

# Finanzierung des Gesamtprojektes

Der Abschnitt Finanzierung umfasst, wie das Projekt bezahlt wird und welche Mittel zur Verfügung stehen. Zu Beginn ist ein realistisches Budget zu erstellen, das alle anfallenden Kosten berücksichtigt. Dazu zählen insbesondere **Personalaufwand, Materialkosten, technische Infrastruktur, Kommunikations- und Marketingmassnahmen sowie gegebenenfalls externe Dienstleistungen (z.B. Übersetzungen, graphische Umsetzungen).**

Im ersten Schritt muss nach passenden Förderstellen gesucht werden:

- **Öffentliche Stellen**
- **Kommunale und kantonale Kulturförderungen**
- **Tourismusorganisation**
- **Kulturstiftungen**
- **Sponsoring (private Unternehmen, private Gönner)**

Auf Basis dieser Recherche wird ein Fördergesuch erstellt. Dieses umfasst eine Projektbeschreibung (Ziel, Inhalt, Zielgruppe), einen Zeitplan, ein Budget sowie Angaben zum Mehrwert des Projekts für die Region. Wichtig ist eine klare Darstellung des kulturhistorischen und touristischen Nutzens.

## Tipp

**Eine ideale Ausgangslage für das Projekt ist die Einbettung in die touristische Gesamtstrategie der jeweiligen Region.**

Das Projekt «Ajer da cudeschs» aus dem heraus die «Sbrinzlas» entstanden, wird vornehmlich durch Innotour, dem tourismuspolitischen Förderprogramm des Schweizer Bundes (SECO) unterstützt. Innotour finanziert Projekte, die neue Ideen, Produkte oder Dienstleistungen im Tourismus hervorbringen oder bestehende Angebote weiterentwickeln und die dabei auf Kooperationen zwischen verschiedenen Tourismus- und Kulturinstitutionen setzen.

Das Projektteam erhielt zudem auf ihre Fördergesuche hin Unterstützung von der Stiftung Biblioteca Engadinaisa und der Willi Muntwyler-Stiftung. Dabei handelt es sich um ortsansässige Stiftungen, die Unterstützungen auf dem Gebiet der Kultur und Kunst bezwecken.

Die Bus und Service AG, Betreiberin des Engadin Bus, stellte dem Projekt eine kostenlose Werbeplattform zur Verfügung.

## 2.4.

# Themenfindung

Sobald die Finanzierung des Projekts gesichert ist, werden im nächsten Schritt die Themen und Inhalte der Podcasts festgelegt. Ziel ist es, relevante, interessante und zur Region passende Themen zu identifizieren, die sowohl den kulturhistorischen Kontext widerspiegeln als auch für die definierte Zielgruppe ansprechend sind.

Ausgangspunkt bildet eine erste Ideensammlung möglicher Themenfelder, beispielsweise historische Ereignisse, lokale Persönlichkeiten, kulturelle Besonderheiten oder regionale Geschichten und Sagen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Themen sowohl sachlich fundiert als auch erzählerisch aufbereitbar sind.

In einem nächsten Schritt werden die Themen priorisiert und konkretisiert.

### Kriterien für die Themenfindung:

- **Relevanz für die Region**
- **Touristisches Potenzial**
- **Verfügbarkeit von Quellen**
- **Umsetzbarkeit im Podcast-Format (Länge, Audio-Format)**
- **Titel der Podcasts**



## Tipp

**Die Einbindung von Expertinnen und Experten aus der Kulturbranche, dem Medienbereich oder der Wissenschaft sowie Zeitzeugen kann die Qualität und Authentizität der Inhalte zusätzlich stärken.**

Die Podcasts des Projekts «Sbrinzlas» wurden thematisch verschiedenen Orten im Oberengadin und Bergell zugeordnet. Um der Sprachenvielfalt der Region gerecht zu werden, wurden neben den Podcasts auf deutsch, zwei italienische und ein rätoromanischer Podcast aufgenommen. Jeder Podcast wurde ausserdem zum Mitlesen mit dem transkribierten Text unterlegt. Auch englische Übersetzungen stehen zu jedem Podcast als Text zur Verfügung.

Für die Themenfindung der Sbrinzlas-Podcasts wurde mit einer Ideen-Matrix gearbeitet. Damit können systematisch Ideen entwickelt werden, indem verschiedene Aspekte oder Kategorien miteinander kombiniert werden. Es wird eine Tabelle (Matrix) erstellt in der jede Zeile eine Kategorie (z.B. Zielgruppe) und jede Spalte eine andere Kategorie (z.B. Literaturgenre) enthält. Danach wird jede Zeile mit jeder Spalte kombiniert und ergibt so eine neue Idee. Die Ideen-Matrix kann als systematisches und strukturiertes Brainstorming genutzt werden.

Tabelle (Matrix)

NATUR	
Vorgehen – deduktiv (vom Grossen zum Kleinen, hier symbolisch beschrieben)	
Fokus → Naturschutz	
Hauptkategorie	Inhalte
Sternen, Planeten & Feuer	Vollmond, 1. März Chalandamarz
Himmel, Licht & Luft	Malojowind, Malojaschlange Schlange, Märchen
Berge, Gesteine & Wasser	Wasserscheide Quellen, Plattas da Fox
Blume und Pflanzen (Flora)	Geschützte Flora im Engadin Engadiner Nusstorte (Nüsse woher)
Tiere (Fauna)	Jagd, Fischerei Bienen (Honig)
Land, Boden & Erde	Ackerbau im Engadin Bautätigkeit

## 2.5.

# Podcast Erstellung

Auf Basis der definierten Themen werden die Podcast-Skripte erarbeitet. Dabei wird darauf geachtet, dass die Inhalte verständlich und gut strukturiert sind sowie eine ansprechende Erzählweise aufweisen. Eine gründliche Recherche der Themen ist zentral. Auch dabei kann es sinnvoll sein, Expertinnen und Experten wie Historiker oder Archivarinnen hinzuziehen, um ungenaue oder falsche Darstellungen zu vermeiden. Die Aufnahme der Podcasts erfolgt unter geeigneten technischen Bedingungen. Hochwertiges Equipment zahlt sich dabei aus. Die Miete professioneller Aufnahmestudios ist oft sehr hoch. Es können jedoch auch andere, möglichst gut isolierte Räume genutzt werden. Um eine gute Audioqualität sicherzustellen, empfiehlt es sich, den Aufnahmeraum im Vorfeld zu testen.

Die Sprecherinnen und Sprecher der Podcasts werden folglich vorbereitet und bei Bedarf angeleitet.

In der Nachbearbeitung werden die Audioaufnahmen geschnitten, optimiert und mit Musik oder weiteren akustischen Elementen ergänzt. Ziel ist ein stimmiges und professionelles Hörerlebnis.

Schritte Podcast-Erstellung:

### **Skripterstellung**

gründliche Recherche, professionelles Lektorat, Faktenprüfung

### **Aufnahme**

technisches Equipment, geeigneter Aufnahmeraum, Unterweisung und Vorbereitung der Sprecherinnen und Sprecher

### **Postproduktion**

Schnitt, Tonbearbeitung, ev. Mischung (Soundeffekte), Qualitätskontrolle

## Tipp

Die Podcasts des Projekts «Sbrinzlas» wurden in der Bibliothek St. Moritz aufgenommen.

Mikrofon: Samson Meteor, Raum mit Schalldämpfer ausgestattet

Programm für Aufnahme und Schnitt  
Garage Band (Digital Audio Workstation) mp4 Dokumente

Nachbearbeitung cleanvoice.ai.

## 2.6.

# Veröffentlichung

Dem Schritt der Veröffentlichung sollte die Vermarktung und Bekanntgabe des Projekts vorausgehen. Zu Beginn empfiehlt es sich eine kurze Kommunikationsstrategie zu entwickeln, die festlegt, über welche Kanäle und mit welchen Botschaften das Projekt vermittelt wird. Geeignete Massnahmen umfassen insbesondere Social Media, Webseiten, Newsletter sowie klassische Medienarbeit (z. B. Pressemitteilungen oder Beiträge in regionalen Medien).

Die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern wie Kulturinstitutionen und Tourismusorganisationen kann die Reichweite zusätzlich erhöhen. Durch gegenseitige Verlinkungen, gemeinsame Aktionen oder Veranstaltungen lassen sich Synergien nutzen.

Aufschaltung von Podcasts und ihre Vorteile:

### **Eigene Website**

Kontrolle über Design, Metadaten, Zugriff

### **Hörstationen in der Bibliothek**

Kontrolle über Design, Metadaten, Zugriff

### **Plattformen für Podcast-Hosting**

Automatische Verteilung an Streaming-Plattformen

### **Öffentliche Bibliotheksnetzwerke**

Langfristige Archivierung

### **Social Media oder Video-Plattformen**

Hohe Reichweite

## Tipp

Die Podcasts des Projekts «Sbrinzlas» sind auf der Website der Bibliothek St. Moritz abrufbar. Dies bietet den Vorteil der vollen Kontrolle über Inhalte, Design und Nutzerdaten. Zudem lässt sich so eine langfristige Verfügbarkeit gewährleisten. Die Podcasts können bei Bedarf jederzeit ausgetauscht werden, falls das Projekt weitergeführt wird.

Im Vorfeld der Veröffentlichung wurde das Projekt mit Flyern und Plakaten beworben. Die Plakate konnten in Zusammenarbeit mit der Bus und Service AG im Engadin Bus aufgehängt werden. Über einen QR-Code auf Plakaten und Flyern gelangt man direkt auf die Website der Bibliothek St. Moritz und damit auf die Podcasts. So können die Podcasts von den Hörerinnen und Hörern unterwegs in den öffentlichen Verkehrsmitteln genutzt werden.

Das Projekt wird von der Engadin Tourismus AG mit einer Social Media-Kampagne unterstützt.

Schön gestaltete Flyer und Plakate sind nach wie vor ein geeignetes Mittel um Projekte, Veranstaltungen oder Produkte zu bewerben.

# Passend für jede Grösse

2'669 m ü. M.

## Muottas Muragl

---

Bibliotheksteam

---

Nutzung von bereits bestehenden  
Texten/Geschichten

---

3-5 Podcasts

---

Handyaufnahmen

---

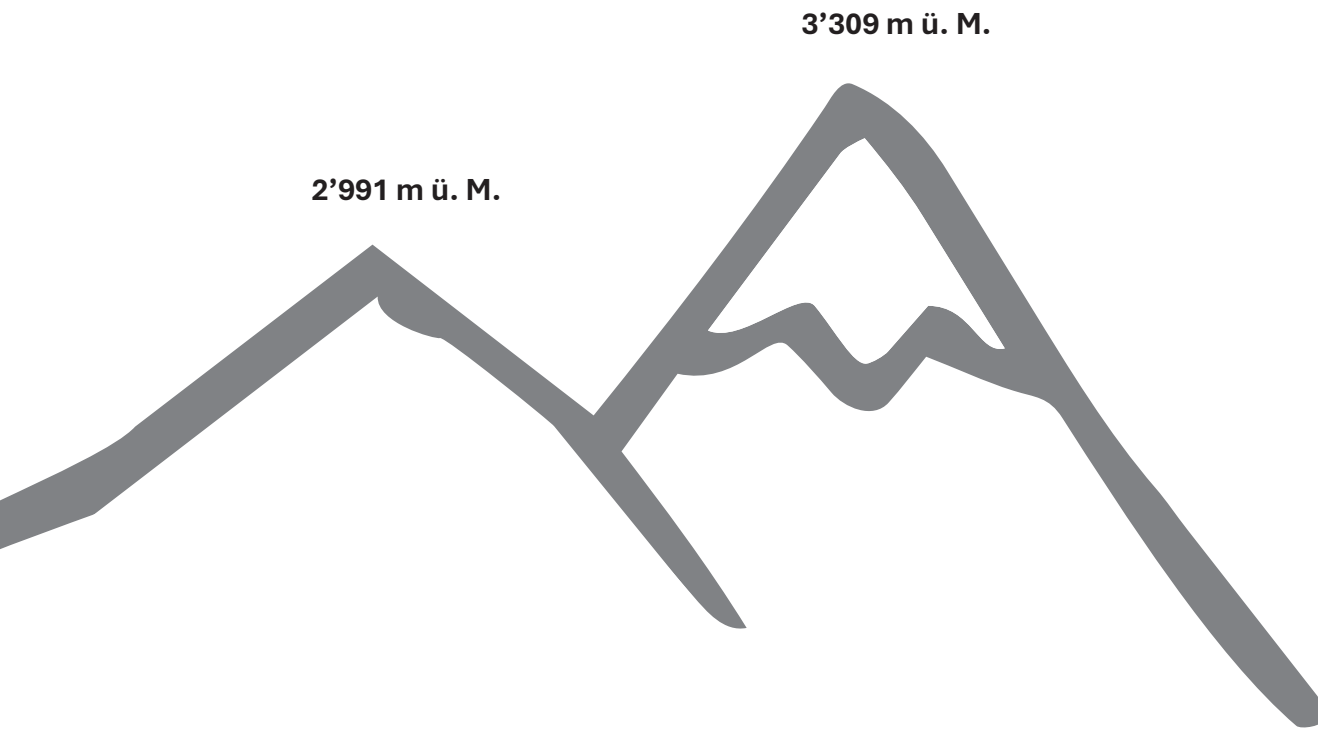
Bereitstellung auf bestehender Website

---

Finanzierung durch Eigenmittel

---

Kommunikation über eigene Social-Media-Kanäle



### **Piz Mezdi**

Bibliotheksteam und Zusammenarbeit mit Kultur-expertinnen und -experten

Erstellung von Texten mit bereits vorhandenem literarischem Material

6-10 Podcasts

Aufnahmen mit Aufnahmegerät

Bereitstellung auf bestehender Website und über Tourismusorganisation

Finanzierung durch Eigenmittel, Unterstützung durch Tourismusorganisation und politische Gemeinden

Kommunikation über eigene Social-Media-Kanäle und über Tourismusorganisation

### **Pizzo Badile**

Bibliotheksteam und Zusammenarbeit mit Kultur-expertinnen und -experten sowie Journalistinnen, Schriftsteller, Historikerinnen und Archivaren.

Eigene Themen- und Literaturrecherche und Erstellung von eigenen Texten

11-15 Podcasts

Professionelle Aufnahmen

Bereitstellung auf bestehender Website und über Tourismusorganisation sowie Streaming-Plattformen

Finanzierung durch Eigenmittel, Unterstützung durch Tourismusorganisation und politische Gemeinden sowie Kulturstiftungen

Kommunikation über eigene Social-Media-Kanäle, über Tourismusorganisation und regionale Medien sowie Flyer und Plakate

# Projektpartner

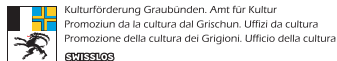


Gemeinde St. Moritz  
Engadin St. Moritz Tourismus AG



## Sponsoren

---

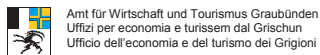


Willi Muntwyler-Stiftung  
St. Moritz



## mit freundlicher Unterstützung

---



ENGADIN BUS

unterstützt von Innotour, dem Förderinstrument vom Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

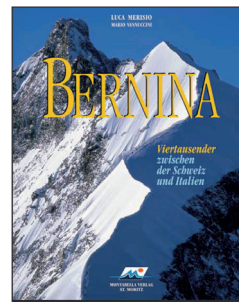
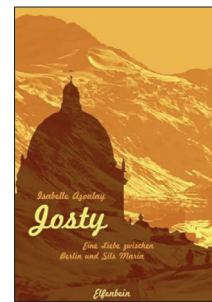
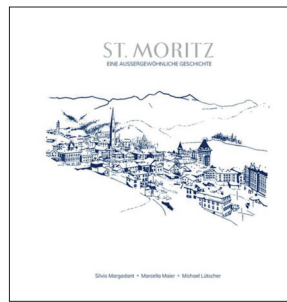
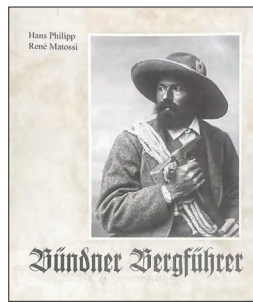
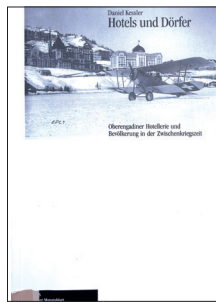
---

innovation  
tourismus

# Dank

Erst gemeinsam konnten wir das Projekt erfolgreich umsetzen und abschliessen. Grazcha fich an alle Beteiligten.

Gemma Clalüna & Tatjana Hagen



## Literatur & Quellenangaben der Podcasts

**St. Moritz – Eine aussergewöhnliche Geschichte**  
Silvio Margadant, Michael Lütscher, Marcella Maier  
2. Auflage 2019

**Hotels und Dörfer  
Oberengadiner Hotellerie und Bevölkerung  
in der Zwischenkriegszeit**  
Daniel Kessler, Verein für Bündner Kulturforschung  
1997

**Sgraffito im Bergell, Engadin und Val Müstair**  
Hans Hofmann  
1994

**Sgraffito im Engadin und Bergell**  
Iachen Ulrich Könz  
1977

**Feste & Bräuche in der Schweiz**  
Barbara Piatti, Yvonne Roggenmoser  
2019

**Chalandamarz**  
Liedersammlung Rätoromanisch  
1994

**Schellen-Ursli, Ein Engadiner Bilderbuch**  
Autorin Selina Chönz, Illustrator Alois Carigiet  
1971

**Zuoz. Das Dorfbild und seine Geschichte**  
Constant Wieser  
1965

**Zuoz. Geschichte und Gegenwart**  
Constant Wieser  
1991

**Das Silser Brunnenbuch**  
Wilhelm Deinert  
1998

**Das Engadiner Haus**  
Iachen Ulrich Könz  
1994

**Wohnen in alten Engadiner Häusern**  
Tino Walz  
1975

**Fast ein Volk von Zuckerbäckern?**  
Dolf Kaiser  
1985

**Geboren im 19. Jahrhundert  
Geschichten von fünf Puschlaver Frauen**  
Silva Semadeni  
2023

**Josty: Eine Liebe zwischen Berlin und Sils Maria**  
Isabelle Azoulay  
2009

**Bündner Bergführer**  
Hans Philipp, René Matossi  
1996

**Elizabeth Main (1861-1934)  
Alpinistin, Fotografin, Schriftstellerin.**  
Doris Fässler, Markus Britschgi, Elizabeth Alice  
Frances Le Blond  
2003

**Bernina  
Viertausender zwischen der Schweiz und Italien**  
Mario Vannucini, Luca Merisio  
2001

**Der König der Bernina**  
Jakob Christoph Heer  
2017

**Der Alpensteinbock  
Ein Leben über dem Abgrund**  
Peter W. Baumann  
2009

**Steinbock  
König der Alpen**  
Rudolf Käch  
2013

**Grenzerfahrungen**  
Mirella Carbone, Joachim Jung  
2024

**Das Bergell  
Wanderungen in der Landschaft und  
ihrer Geschichte**  
Silvia Andrea  
2014



# Sbrinzlas

aus dem Oberengadin  
& dem Bergell

